

Qualifizierung und Kompetenzentwicklung

Repräsentative Betriebsbefragung 2011

des
Bundesinstituts für Berufsbildung (BiBB)

durchgeführt von
TNS Infratest

gefördert vom
Bundesministerium für Bildung und Forschung

Ihre Antworten werden nach den gesetzlichen Bestimmungen des Datenschutzes streng vertraulich behandelt und in anonymisierter Form ausgewertet, so dass Rückschlüsse auf einzelne Betriebe/ Dienststellen nicht möglich sind.

Wird vom Interviewer ausgefüllt

Listen-Nr.

Lfd. Nr.

Abrechnungs-Nr.

ID

Datum

Kontakt für Rückfragen:

TNS Infratest Sozialforschung
Landsberger Straße 284, 80687 München

Kostenfreies Info-Telefon: **0800 - 072 47 52**
E-Mail: bibb.qualifizierungspanel@tns-infratest.com

Bundesinstitut für Berufsbildung (BiBB)
Robert-Schumann-Platz 3, 53175 Bonn
Dr. Sabine Mohr

Tel. 0228 - 1 07 11 36
E-Mail: qualifizierungspanel@bibb.de

Ein wichtiger Hinweis vorab: Bitte beziehen Sie Ihre Angaben im gesamten Fragebogen auf die örtliche Betriebsstätte!

Einstellungen zu Ausbildung und Qualifizierung

A01. In der Öffentlichkeit ist immer wieder die Rede davon, dass Betriebe Probleme haben, ihren Bedarf an qualifizierten Mitarbeitern – insbesondere ihren Bedarf an Fachkräften – zu decken. Welche Strategien verfolgt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle bei der Besetzung von Stellen?

Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an!

- A Wir bilden unsere Fachkräfte durch eigene berufliche Ausbildung selbst aus.
- B Wir suchen fertig ausgebildete Fachkräfte auf dem Arbeitsmarkt.
- C Wir qualifizieren unsere Mitarbeiter durch Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen.
- D Wir organisieren unsere Arbeitsabläufe neu.

A02. Wie schätzen Sie den Bedarf an weiterer Qualifizierung der in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle beschäftigten Mitarbeiter ein?

- Es gibt keinen Bedarf an weiterer Qualifizierung.
- Es gibt nur einen geringen Bedarf an weiterer Qualifizierung.
- Es gibt einen großen Bedarf an weiterer Qualifizierung.

A03. Im Folgenden geht es um einige Aussagen zum Thema „betriebliche Berufsausbildung“. Bitte markieren Sie jeweils, inwiefern diese Aussagen aus Sicht Ihres Betriebes/Ihrer Dienststelle zutreffen.

- | | Trifft voll und ganz zu | Trifft eher zu | Weder noch | Trifft eher nicht zu | Trifft überhaupt nicht zu |
|---|--------------------------|--------------------------|--------------------------|--------------------------|---------------------------|
| A Ausbildung sichert den eigenen Fachkräftenachwuchs. | <input type="checkbox"/> |
| B Auszubildende können während der Ausbildung produktiv eingesetzt werden. | <input type="checkbox"/> |
| C Ausbildungstätigkeit des Betriebs erhöht die Anerkennung bei Kunden und Lieferanten. | <input type="checkbox"/> |
| D Ausbildung verursacht hohe Kosten. | <input type="checkbox"/> |

Wirtschaftliches Umfeld

A04. Wie würden Sie das Marktverhalten Ihres Betriebes/Ihrer Dienststelle in Bezug auf folgende Aspekte bewerten?

- | | Ja | Nein |
|--|--------------------------|--------------------------|
| Produziert Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle hauptsächlich für einen einzigen Abnehmer? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Wechselt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle häufig seine Produkte oder sein Sortiment? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle auf spezielle Kundenanforderungen wie etwa Einzelanfertigung oder Beratung ausgerichtet? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Setzt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle vorrangig auf neuartige Produkte oder Dienstleistungen? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |
| Setzt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle vorrangig auf den Preis als Wettbewerbsfaktor? | <input type="checkbox"/> | <input type="checkbox"/> |

Wirtschaftliches Umfeld

A05. Wie würden Sie Ihren Betrieb/Ihre Dienststelle im Vergleich zum Durchschnitt der Wettbewerber aus Ihrer Branche hinsichtlich folgender Aspekte bewerten?

	Viel besser	Besser	Gleich	Schlech- ter	Viel schlech- ter
A Jährliches Umsatzwachstum	<input type="checkbox"/>				
B Technischer Stand der betrieblichen Anlagen und Ausstattung	<input type="checkbox"/>				
C Attraktivität für leistungsfähige Fachkräfte	<input type="checkbox"/>				

Personalbewegungen

A06. Haben Sie im Jahr 2010 Arbeitskräfte neu eingestellt? Die Neueinstellung von Auszubildenden sowie die Übernahme von Auszubildenden und von Mitarbeitern aus befristeten Arbeitsverhältnissen zählen nicht als Neueinstellungen!

- Ja ► weiter mit Frage A08a!
 Nein ▼

A07. Hätten Sie gerne Arbeitskräfte neu eingestellt oder hatten Sie gar keinen Bedarf?

- Ja, hätte gerne eingestellt ► weiter mit Frage A13a!
 Nein, kein Bedarf ► weiter mit Frage A14a!

A08. a) Wie viele Arbeitskräfte haben Sie im Jahr 2010 insgesamt neu eingestellt?

Anzahl neu eingestellter Arbeitskräfte

b) Und wie viele davon waren Frauen?

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Anzahl neu eingestellter weiblicher Arbeitskräfte

A09. Wie verteilen sich die in Frage A08a) genannten neu eingestellten Arbeitskräfte insgesamt auf die folgenden Beschäftigtengruppen?

Falls eine Beschäftigtengruppe nicht vorkommt, tragen Sie bitte „0“ ein!

Beschäftigte für einfache Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern

Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, ...

– die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern

– die für gewöhnlich einen Meister- oder Technikerabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss erfordern

– die für gewöhnlich einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern

Summe = Gesamtzahl der neu besetzten Stellen (nach A08a)

Wenn in Frage A09 Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, die eine Berufsausbildung erfordern, genannt wurden:

A10. Manchmal kommt es vor, dass die Bewerber nicht alle Anforderungen voll erfüllen. Wenn Sie an die Besetzung der Stelle(n) im letzten Jahr denken, die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung erfordern: Wie beurteilen Sie dann die Erfüllung Ihrer Erwartungen hinsichtlich der folgenden Aspekte?

	Deutlich über-troffen	Etwas über-troffen	Genau erfüllt	Eher nicht erfüllt	Gar nicht erfüllt
A Berufserfahrung	<input type="checkbox"/>				
B Schulischer oder beruflicher Bildungsabschluss	<input type="checkbox"/>				
C Spezielle Fachkenntnisse	<input type="checkbox"/>				

Wenn in Frage A09 Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, die eine Berufsausbildung erfordern, genannt wurden:

A11. Auch im Folgenden geht es nur um die Besetzung der Stellen, die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung erfordern. Haben Sie im letzten Jahr auf diese Stellen Bewerber eingestellt, die einen Ausbildungsberuf erlernt haben, in dem Ihr Betrieb selbst ausbildet?

- Ja
- Nein
- Trifft nicht zu, weil unser Betrieb nicht ausbildet ► weiter mit Frage A13a!

A12. a) Und haben Sie im letzten Jahr auf diese Stellen Bewerber eingestellt, die einen Ausbildungsberuf erlernt haben, in dem Ihr Betrieb selbst nicht ausbildet?

- Ja ► weiter mit Frage A12b!
- Nein ► weiter mit Frage A13a!

b) Welche Berufe waren das?

Bitte nennen Sie bis zu drei Ausbildungsberufe mit den meisten Neueinstellungen im Jahr 2010.

Ausbildungsberufe, in denen der Betrieb nicht selbst ausbildet, aber im Jahr 2010 Fachkräfte neu eingestellt hat:

A

B

C

A13. a) Blieben im Jahr 2010 eine oder mehrere Stellen aufgrund fehlender oder ungeeigneter Bewerber unbesetzt? Unbesetzte Ausbildungsplätze werden hier nicht berücksichtigt.

- Ja ▼
- Nein ► weiter mit Frage A14a!
- Nein, hatte keinen Bedarf .. ► weiter mit Frage A14a!

b) Wie viele Stellen blieben unbesetzt?

Anzahl unbesetzter Stellen insgesamt

c) Wie verteilen sich die unbesetzten Stellen auf die folgenden Qualifikationsanforderungen?

Falls eine Qualifikationsanforderung nicht vorkommt, bitte „0“ eintragen!

Stellen für einfache Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern

Stellen für qualifizierte Tätigkeiten, ...

– die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern

– die für gewöhnlich einen Meister- oder Technikerabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss erfordern

– die für gewöhnlich einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern

Summe = Gesamtzahl der unbesetzten Stellen (nach A13b)

A14. a) Sind aus Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle im Jahr 2010 Beschäftigte ausgeschieden?

Abgänge von Auszubildenden werden hier nicht berücksichtigt.

Gemeint sind Entlassungen, Kündigungen, Versetzungen in andere Betriebe des Unternehmens, Altersruhestand, Auslauf von Zeitverträgen, Tod.

Bitte beachten Sie: Während Mutterschaft, Elternzeit (früher: Erziehungsurlaub), Wehr-/Zivildienst und der Freistellungsphase der Altersteilzeit besteht das Beschäftigungsverhältnis weiter.

Ja

Nein ► weiter mit Frage A15!

b) Wie viele insgesamt?

Anzahl ausgeschiedener Beschäftigter

c) Und wie verteilen sich die ausgeschiedenen Beschäftigten auf die folgenden Gruppen?

Falls eine Gruppe nicht vorkommt, bitte „0“ eintragen!

Beschäftigte für einfache Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern

Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten, ...

– die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern

– die für gewöhnlich einen Meister- oder Technikerabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss erfordern

– die für gewöhnlich einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern

Summe = Gesamtzahl der Ausgeschiedenen (nach A14b)

Ausbildung

A15. Beschäftigte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle zum 31. 12. 2010 Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) oder der Handwerksordnung (HwO)?

- Ja ► weiter mit Frage A17a!
 Nein ► weiter mit Frage A16!

A16. Hat Ihr Betrieb in den letzten fünf Jahren Auszubildende in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO ausgebildet?

- Ja ► weiter mit Frage A29a!
 Nein ► weiter mit Frage A29a!

A17. a) Wie viele Auszubildende hat Ihr Betrieb am 31. 12. 2010 in einem anerkannten Ausbildungsberuf nach BBiG oder HwO beschäftigt?

Anzahl der Auszubildenden

b) Wie viele davon sind Frauen?

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

Anzahl der weiblichen Auszubildenden

A18. Wie viele Auszubildende beschäftigen Sie insgesamt in den gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen oder kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsberufen? Geben Sie bitte die Anzahl der Auszubildenden getrennt für gewerblich-technische/naturwissenschaftliche und kaufmännisch-verwaltende Berufe an. Bitte nehmen Sie die entsprechende Zuordnung anhand der Liste auf Seite 19 im Anhang vor.

Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!

Anzahl der Auszubildenden Gew.-techn. Kauf.-verw.

A19. Und in welchen Ausbildungsberufen hat Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle am 31. 12. 2010 konkret ausgebildet?

a) Tragen Sie bitte zunächst die jeweilige genaue Bezeichnung des Ausbildungsberufs ein. Geben Sie bitte bis zu 5 Berufe mit den meisten Auszubildenden an.

b) Tragen Sie bitte für jeden einzelnen Ausbildungsberuf ein, wie viele Auszubildende Sie am 31. 12. 2010 hatten.

c) Tragen Sie bitte für jeden dieser Ausbildungsberufe noch ein, ob er Ihrer Ansicht nach entweder gewerblich-technisch und naturwissenschaftlich oder kaufmännisch-verwaltend ist. Bitte nehmen Sie die entsprechende Zuordnung anhand der Liste auf Seite 19 im Anhang vor.

a) Ausbildungsberuf	b) Anzahl der Azubis	c) Art des Ausbildungsberufs	
		Gew.-techn.	Kauf.-verw.
1 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5 <input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A20. Denken Sie jetzt bitte wieder an alle Auszubildenden in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle. Wie verteilen sich Ihre Auszubildenden am 31. 12. 2010 auf die einzelnen Ausbildungsjahre? Bitte geben Sie die Anzahl jeweils getrennt für gewerblich-technische/naturwissenschaftliche und kaufmännisch-verwaltende Berufe an.

Falls keine Auszubildenden im jeweiligen Bereich vorhanden, bitte „0“ eintragen!

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
1. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
2. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
3. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
4. Ausbildungsjahr	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe = alle gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen bzw. kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden am 31. 12. 2010 lt. Frage A18	<input type="text"/>	<input type="text"/>

A21. Und wie hoch sind derzeit im Durchschnitt die monatlichen Ausbildungsvergütungen in den einzelnen Ausbildungsjahren? Bitte geben Sie nur ganze Zahlen an.

Falls jeweiliges Lehrjahr nicht besetzt: Bitte „Nicht besetzt“ ankreuzen!

		Nicht besetzt lt. Fr A20
1. Ausbildungsjahr	<input type="text"/> EUR	<input type="checkbox"/>
2. Ausbildungsjahr	<input type="text"/> EUR	<input type="checkbox"/>
3. Ausbildungsjahr	<input type="text"/> EUR	<input type="checkbox"/>
4. Ausbildungsjahr	<input type="text"/> EUR	<input type="checkbox"/>

A22. a) Gibt es in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle Auszubildende, die im Ausland geboren sind oder keine deutsche Staatsangehörigkeit haben?

Ja Nein ► *weiter mit Frage A23a!*

b) Und wie viele Auszubildende sind das? Tragen Sie die Anzahl bitte wieder getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden ein.

Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Anzahl Auszubildender, die im Ausland geboren sind oder keine deutsche Staatsangehörigkeit haben	<input type="text"/>	<input type="text"/>

A23. a) Gibt es in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle Auszubildende, die ein duales Studium absolvieren?
Ausbildungsintegrierte duale Studiengänge kombinieren ein Studium an einer Hochschule oder Akademie mit einer Ausbildung in einem anerkannten Ausbildungsberuf.

Ja Nein ► *weiter mit Frage A24a!*

b) Und wie viele Ihrer Auszubildenden absolvieren ein duales Studium? Tragen Sie die Anzahl bitte wieder getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden ein.

Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Anzahl Auszubildender, die ein duales Studium absolvieren	<input type="text"/>	<input type="text"/>

A24. a) Wurden im laufenden Ausbildungsjahr 2010/2011 in Ihrem Betrieb Ausbildungsverträge aufgelöst?

Ja

Nein ► weiter mit Frage A25a!

b) Wie viele Ausbildungsverträge wurden aufgelöst? Tragen Sie die Anzahl bitte wieder getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden ein.

Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!

Gew.-techn.

Kauf.-verw.

Anzahl aufgelöster Ausbildungsverträge

A25. a) Besuchen Ihre Auszubildenden Lehrgänge oder Kurse in externen Einrichtungen, wie z. B. überbetrieblichen Berufsbildungsstätten, oder verbringen sie bestimmte Phasen der Ausbildung in anderen Betrieben? Der Besuch der Berufsschule ist hier nicht gemeint. Beziehen Sie sich bitte auf das laufende Ausbildungsjahr 2010/2011.

Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an.

Ja, externe Einrichtungen ► weiter mit Frage A25b!

Ja, andere Betriebe ► weiter mit Frage A25b!

Nein, weder - noch ► weiter mit Frage A26!

b) Wie viele Wochen sind das etwa im Ausbildungsjahr 2010/2011 insgesamt, die Ihre Auszubildenden mit Lehrgängen oder Kursen in externen Einrichtungen oder mit Ausbildungsphasen in anderen Betrieben verbringen? Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden.

Gew.-techn.

Kauf.-verw.

Bis zu zwei Wochen

Mehr als zwei, aber höchstens vier Wochen

Mehr als vier, aber höchstens zwölf Wochen

Mehr als zwölf Wochen

Keine Lehrgänge in externen Einrichtungen oder anderen Betrieben

A26. Im Folgenden geht es ausschließlich um die Zeit, die Auszubildende im Betrieb verbringen. Dabei trennen wir zwischen der Zeit, in der Auszubildende produktive Tätigkeiten verrichten, also verwertbare Produkte oder Leistungen erstellen, und betrieblichen Unterweisungs- und Übungszeiten. Wie viel Prozent der Zeit, die Auszubildende im Betrieb anwesend sind, verbringen sie mit der Ausführung produktiver Tätigkeiten?

Bitte beziehen Sie Ihre Angaben auf das aktuelle Ausbildungsjahr 2010/2011. Machen Sie daher nur Angaben für die Lehrjahre, in denen Ihr Betrieb derzeit Lehrlinge ausbildet, und geben Sie Durchschnittswerte für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden an.

Anteil produktiver Tätigkeiten an der Anwesenheitszeit im Betrieb...

Falls jeweiliges Lehrjahr nicht besetzt: Bitte „Nicht besetzt“ in entsprechender Spalte ankreuzen!

	Gew.-techn.	Nicht besetzt		Kauf.-verw.	Nicht besetzt	
		lt. Fr. A20			lt. Fr. A20	
Im 1. Lehrjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	
Im 2. Lehrjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	
Im 3. Lehrjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	
Im 4. Lehrjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	

A27. Wenn Sie nun die produktiven Tätigkeiten Ihrer Auszubildenden bewerten, für wie leistungsfähig halten Sie Ihre derzeitigen Auszubildenden im Vergleich zu einer durchschnittlichen Fachkraft? Wir meinen damit die Qualität und die Quantität, mit der die Arbeiten verrichtet werden.

Setzen Sie die Leistungsfähigkeit einer durchschnittlichen Fachkraft gleich 100% und geben Sie das prozentuale Leistungsniveau Ihrer Auszubildenden an. Machen Sie nur Angaben für die Lehrjahre, in denen Ihr Betrieb derzeit Lehrlinge ausbildet, und geben Sie Durchschnittswerte für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden an.

Prozentuales Leistungsniveau der Auszubildenden hinsichtlich der Ausführung produktiver Tätigkeiten...

Falls jeweiliges Lehrjahr nicht besetzt: Bitte „Nicht besetzt“ in entsprechender Spalte ankreuzen!

	Gew.-techn.	Nicht besetzt		Kauf.-verw.	Nicht besetzt	
			lt. Fr. A20			lt. Fr. A20
Im 1. Lehrjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	
Im 2. Lehrjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	
Im 3. Lehrjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	
Im 4. Lehrjahr	<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>		<input type="text"/> %	<input type="checkbox"/>	

A28. Was schätzen Sie, welcher Anteil der Kenntnisse und Fähigkeiten, die im Rahmen der Ausbildung vermittelt werden, kann nur in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle eingesetzt werden? Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden.

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Anteil der nur in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle einsetzbaren Kenntnisse und Fähigkeiten in %	<input type="text"/>	<input type="text"/>

A29. a) Hat der Betrieb Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das aktuelle Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten?

- Ja, hat angeboten und eingestellt ► weiter mit Frage A29b!
 Ja, hat angeboten und niemanden eingestellt ► weiter mit Frage A33b!
 Nein ► weiter mit Frage A35!

b) Wie viele Auszubildende haben Sie zum laufenden Ausbildungsjahr 2010/11 in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle neu eingestellt? Auszubildende, die ihren Vertrag inzwischen wieder aufgelöst haben, sollen hier nicht berücksichtigt werden. Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden.

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Anzahl der neuen Ausbildungsverträge 2010/11	<input type="text"/>	<input type="text"/>

A30. a) Inwiefern erfüllen die neu eingestellten Auszubildenden in den gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen Berufen im Durchschnitt Ihre Erwartungen in Bezug auf die folgenden Aspekte?

Betrieb/Dienststelle hat keine Auszubildenden in gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen Berufen eingestellt laut Frage A29b) ► weiter mit Frage A30b!

	Deutlich über-troffen	Etwas über-troffen	Genau erfüllt	Eher nicht erfüllt	Gar nicht erfüllt
A Geistige Fähigkeiten, z. B. Intelligenz, schnelle Auffassungsgabe	<input type="checkbox"/>				
B Schulische Vorbildung, z. B. gute schulische Leistungen und Abschlussnoten	<input type="checkbox"/>				
C Berufsbezogenes Vorwissen, z. B. theoretisches Wissen oder praktische Erfahrungen im Ausbildungsberuf	<input type="checkbox"/>				
D Persönlichkeit, z. B. sympathischer Eindruck, sicheres Auftreten	<input type="checkbox"/>				
E Kommunikative Fähigkeiten, z. B. Sprachkompetenz, Ausdrucksfähigkeit	<input type="checkbox"/>				

A30. b) Und inwiefern erfüllen die neu eingestellten Auszubildenden in den kaufmännisch-verwaltenden Berufen im Durchschnitt Ihre Erwartungen in Bezug auf die folgenden Aspekte?

Betrieb/Dienststelle hat keine Auszubildenden in kaufmännisch-verwaltenden Berufen eingestellt laut Frage A29b) ► weiter mit Frage A31!

	Deutlich über-troffen	Etwas über-troffen	Genau erfüllt	Eher nicht erfüllt	Gar nicht erfüllt
A Geistige Fähigkeiten, z. B. Intelligenz, schnelle Auffassungsgabe	<input type="checkbox"/>				
B Schulische Vorbildung, z. B. gute schulische Leistungen und Abschlussnoten	<input type="checkbox"/>				
C Berufsbezogenes Vorwissen, z. B. theoretisches Wissen oder praktische Erfahrungen im Ausbildungsberuf	<input type="checkbox"/>				
D Persönlichkeit, z. B. sympathischer Eindruck, sicheres Auftreten	<input type="checkbox"/>				
E Kommunikative Fähigkeiten, z. B. Sprachkompetenz, Ausdrucksfähigkeit	<input type="checkbox"/>				

A31. Wie verteilen sich Ihre neu eingestellten Auszubildenden nach ihren höchsten Schulabschlüssen? Bitte geben Sie die Anzahl der neu eingestellten Auszubildenden wieder getrennt für gewerblich-technische/naturwissenschaftliche und kaufmännisch-verwaltende Berufe an.

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
<i>Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!</i>		
A Ohne Schulabschluss oder Abschluss unterhalb der Hauptschule	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B Hauptschulabschluss oder ein vergleichbarer Abschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C Realschulabschluss, mittlere Reife oder ein vergleichbarer Abschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D Abitur oder Fachhochschulreife oder ein vergleichbarer Abschluss	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe = alle neu eingestellten gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen bzw. kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden lt. Frage A29b)	<input type="text"/>	<input type="text"/>

A32. Wie viele der neu eingestellten Auszubildenden hatten vor Beginn Ihrer Ausbildung an einer oder mehreren berufsvorbereitenden Maßnahmen in einer Berufsschule oder in einem Betrieb teilgenommen?

Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

Anzahl der Auszubildenden

A33. a) Hat der Betrieb Ausbildungsstellen nach BBiG oder HwO für das aktuelle Ausbildungsjahr 2010/11 angeboten, die nicht besetzt werden konnten?

Ja ► weiter mit Frage A33b!
Nein ► weiter mit Frage A35!

b) Wie viele Ausbildungsstellen konnten für das Ausbildungsjahr 2010/11 nicht besetzt werden? Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsberufe.

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
<i>Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!</i>		
Anzahl der nicht besetzten Ausbildungsstellen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

*falls „0“ weiter mit Frage A35!
falls > „0“ weiter mit Frage A34a!*

A34. a) Warum konnten die gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen Ausbildungsstellen nicht besetzt werden?

b) Warum konnten die kaufmännisch-verwaltenden Ausbildungsstellen nicht besetzt werden?

Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an!

	a) Gew.-techn.	b) Kauf.-verw.
Es gab keine Bewerber(innen) für diese Ausbildungsplätze.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Es gab keine Bewerber(innen), die dafür geeignet waren.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Die Bewerber(innen) sind kurzfristig abgesprungen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Aufgrund der Wirtschaftslage mussten wir angebotene Ausbildungsplätze wieder zurückziehen.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

A35. Standen in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle im Jahr 2010 Abschlussprüfungen an?

- Ja Nein ► weiter mit Frage A39!
 ▼
 Trifft nicht zu, hatte im Jahr 2010 keine Auszubildenden . ► weiter mit Frage A39!

A36. Wie viele Auszubildende sind zur Abschlussprüfung angetreten?

Falls „keine“ im jeweiligen Bereich: Bitte „0“ eintragen!

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Anzahl der Antritte zu Abschlussprüfungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

A37. Und wie viele Auszubildende haben ihre Abschlussprüfung mit Erfolg abgeschlossen?

Bitte machen Sie die Angaben getrennt für die gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen und die kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden.

Falls „keine“: Bitte „0“ eintragen!

	Gew.-techn.	Kauf.-verw.
Anzahl der mit Erfolg abgeschlossenen Abschlussprüfungen	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nur, wenn es Auszubildende mit erfolgreich abgeschlossenen Abschlussprüfungen lt. Frage A37 gibt.

A38. Was ist aus den Auszubildenden geworden, die 2010 ihre Abschlussprüfung erfolgreich abgelegt haben?

a) Wie viele der gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen Auszubildenden ...

b) Wie viele der kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden ...

Falls „keine“: Bitte jeweils „0“ eintragen!

	a) Gew.-techn.	b) Kauf.-verw.
A ...haben Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle oder andere Teile Ihres Unternehmens <u>un</u> befristet übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
B ...haben Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle oder andere Teile Ihres Unternehmens befristet übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
C ...wurden betriebsbedingt nicht übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
D ...wurden aufgrund der Prüfungsnote nicht übernommen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
E ...haben auf eigenen Wunsch den Betrieb verlassen?	<input type="text"/>	<input type="text"/>
Summe = alle gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen bzw. kaufmännisch-verwaltenden Auszubildenden mit erfolgreichem Abschluss ..	<input type="text"/>	<input type="text"/>

Nur, wenn der Betrieb/die Dienststelle Auszubildende lt. Frage A15 beschäftigte.

A39. Wie schätzen Sie die Entwicklung Ihres Angebotes an Ausbildungsplätzen in den kommenden drei Jahren ein? Werden Sie die Anzahl Ihrer Ausbildungsplätze wahrscheinlich ...

- erhöhen? ► weiter mit Frage A41!
relativ unverändert lassen? ► weiter mit Frage A41!
senken? ► weiter mit Frage A41!
oder werden Sie die Ausbildungsaktivitäten voraussichtlich einstellen? ► weiter mit Frage A41!

Nur, wenn der Betrieb/die Dienststelle keine Auszubildenden lt. Frage A15 beschäftigte.

A40. Plant Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle, in den kommenden 3 Jahren Ausbildungsplätze anzubieten?

- Ja
Nein

A41. Erwarten Sie, dass es in drei Jahren eher leichter oder eher schwieriger sein wird, für Ausbildungsplätze geeignete Bewerber in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle zu finden? Oder erwarten Sie keinen Unterschied zu heute?

- Eher leichter
Eher schwieriger
Kein Unterschied

Weiterbildung

A42. Förderte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im Jahr 2010 Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen? Gemeint sind Weiterbildungsmaßnahmen, die in Form von Kursen stattfinden, sowie andere Formen der Weiterbildung wie z. B. die Teilnahme an Qualitätszirkeln, Informationsveranstaltungen oder selbstgesteuertes Lernen durch Lernprogramme etwa. Eine Fort- und Weiterbildungsmaßnahme gilt dann als gefördert, wenn Arbeitskräfte zur Teilnahme an inner- oder außerbetrieblichen Maßnahmen ganz oder teilweise freigestellt oder die Kosten für Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen ganz oder teilweise vom Betrieb übernommen wurden.

- Ja, Arbeitskräfte wurden freigestellt oder Kosten übernommen ... Nein, weder Freistellung noch Kostenübernahme ► weiter mit Frage A48a!

A43. Haben in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle im Jahr 2010 Beschäftigte – ohne Auszubildende, Praktikanten, Trainees oder Studierende in dualen Studiengängen – zur Fort- und Weiterbildung an internen oder externen Kursen teilgenommen? Zu Kursen zählen Lehrveranstaltungen, Seminare, Lehrgänge, Schulungen, Workshops u. ä.

- Ja Nein ► weiter mit Frage A46!

A44. Wenn es um die Teilnahme an Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2010 geht: Können Sie Angaben eher über die Zahl der teilnehmenden Personen oder eher über die Teilnahmefälle machen?

Informationen über **Personen** liegen vor, wenn Mitarbeiter/innen, die an mehreren Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben, **nur einmal gezählt** werden.

Informationen über **Teilnahmefälle** liegen vor, wenn Mitarbeiter/innen, die an mehreren Weiterbildungsmaßnahmen teilgenommen haben, **mehrfach gezählt** werden.

Nachfolgende Informationen über Weiterbildungsteilnehmer/innen beziehen sich stets auf...

- Personen Teilnahmefälle

A45. a) Wie viele Teilnehmer (Personen) bzw. Teilnahmefälle hatten die Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen im Jahr 2010 insgesamt?

b) Und wie verteilten sich die Teilnehmer (Personen) bzw. Teilnahmefälle auf die Qualifikationsgruppen auf dieser Liste?

	Insgesamt	Frauen	Teilzeitbeschäftigte
a) Teilnehmer bzw. Teilnahmefälle insgesamt	<input type="text"/>	<input type="text"/>	<input type="text"/>
b) Davon ...			
Beschäftigte für <u>einfache</u> Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern	<input type="text"/>		
Beschäftigte für <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten, ...			
...die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern	<input type="text"/>		
... die für gewöhnlich einen Meister-/Techniker- oder Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern	<input type="text"/>		

c) Wie hoch war die Gesamtzahl der Teilnahmestunden an internen oder externen Kursen im Jahr 2010? Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.

Anzahl der Teilnahmestunden

A46. Neben den internen und externen Kursen zur Fort- und Weiterbildung gibt es auch sogenannte selbstgesteuerte Formen der Fort- und Weiterbildung: Für welche der folgenden inner- oder außerbetrieblichen Fort- und Weiterbildungsmaßnahmen hat Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im Jahr 2010 Beschäftigte ganz oder teilweise freigestellt oder Kosten ganz oder teilweise übernommen? Ausgenommen sind Maßnahmen für Auszubildende, Praktikanten, Trainees und Studierende in dualen Studiengängen.

Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an!

- A Weiterbildung am Arbeitsplatz wie z. B. Unterweisungen oder reguläre Einarbeitung
- B Teilnahme an Lern- und Qualitätszirkeln oder an Lernstattgruppen
- C Austauschprogramme, Abordnungen oder Studienbesuche
- D Selbstgesteuertes Lernen mit Hilfe von Medien wie z. B. computergestützte Selbstlernprogramme, Fachbücher, Internet oder Lernvideos
- E Teilnahme an Fachvorträgen, Fachtagungen, Kongressen und weiterbildenden Informationsveranstaltungen

A47. Wenn Sie an die Weiterbildungsmaßnahmen denken, die Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im Jahr 2010 durchgeführt hat: Wie wichtig waren dabei die folgenden Zielsetzungen?

	Außerordentlich wichtig	Ziemlich wichtig	Etwas wichtig	Weniger wichtig	Gar nicht wichtig
A Verbesserung der kommunikativen Kompetenzen	<input type="checkbox"/>				
B Anpassen der fachlichen Kenntnisse an veränderte Arbeitsabläufe	<input type="checkbox"/>				
C Förderung des selbständigen Arbeitens der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>				
D Förderung der Gesundheit der Beschäftigten	<input type="checkbox"/>				
E Vorbereitung innerbetrieblicher Aufstiege	<input type="checkbox"/>				
F Höherqualifikation der Mitarbeiter	<input type="checkbox"/>				

Arbeitsorganisation

A48. a) Wendet Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im gewerblich-technischen und naturwissenschaftlichen Bereich überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit an oder herrscht Einzelarbeit vor?

- Überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit
- Beides in etwa gleichem Umfang
- Überwiegend Einzelarbeit
- Trifft nicht zu, keine gewerblich-technischen/naturwissenschaftlichen Arbeitsplätze vorhanden

b) Und wendet Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle im kaufmännisch-verwaltenden Bereich überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit an oder herrscht Einzelarbeit vor?

- Überwiegend Gruppen-, Team- oder Projektarbeit
- Beides in etwa gleichem Umfang
- Überwiegend Einzelarbeit
- Trifft nicht zu, keine kaufmännisch-verwaltenden Arbeitsplätze vorhanden

A49. a) Wie stark können die Beschäftigten selbst bestimmen, wie sie bei der Erfüllung ihrer Arbeitsaufgaben vorgehen und welche Arbeitsmittel sie dabei verwenden?

- Sehr stark
- Stark
- Mittel
- Schwach
- Gar nicht

b) Wie stark ausgeprägt sind die Möglichkeiten der Beschäftigten, ihre Arbeit zeitlich selbst einzuteilen?

- Sehr stark
- Stark
- Mittel
- Schwach
- Gar nicht

A50. Setzt Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle gezielt finanzielle Anreize wie z. B. Leistungslohn, Zielvereinbarungen oder eine Gewinnbeteiligung ein, um die Leistungsbereitschaft der Mitarbeiter zu fördern?

- Für praktisch alle Mitarbeiter?
- Für die meisten Mitarbeiter?
- Für eine nennenswerte Anzahl von Mitarbeitern?
- Oder nur für wenige Mitarbeiter?
- Gar nicht

A51. Hat Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle eine eher flache Hierarchie mit wenigen Hierarchiestufen? Oder eine eher steile Hierarchie mit vielen, fein differenzierten Hierarchiestufen?

- Eher flache Hierarchie
- Eher steile Hierarchie

Angaben zur Personalstruktur

A52. a) Wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle Ende des letzten Jahres, also am 31. 12. 2010, aufgegliedert nach den genannten Beschäftigtengruppen?

Teilzeitbeschäftigte bitte voll mitrechnen! Bei nicht vorkommenden Gruppen bitte „0“ eintragen!

Anzahl 31. 12. 10

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte
(ohne geringfügige Beschäftigung, inkl. Auszubildenden, s. Erläuterungen auf S. 19)

Nicht sozialversicherungspflichtige Beschäftigte wie Beamte, Beamtenanwärter, tätige Inhaber/innen und mithelfende Familienangehörige

Geringfügig Beschäftigte
(400-€-Kräfte, kurzfristig Beschäftigte, s. Erläuterungen auf S. 19)

Summe = Gesamtzahl der Beschäftigten Ende 2010

b) Und wie viele Beschäftigte hatte Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle am 31. 12. 2009?
Gesamtzahl der Beschäftigten Ende 2009

c) Wie viele Frauen waren Ende letzten Jahres – also am 31. 12. 2010 – in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle beschäftigt?
Anzahl der Frauen Ende 2010

A53. Wie viele Teilzeitbeschäftigte waren Ende letzten Jahres – also am 31. 12. 2010 – in diesem Betrieb/dieser Dienststelle beschäftigt?

Anzahl der Teilzeitbeschäftigten Ende 2010

A54. Und wie viele Beschäftigte mit einem befristeten Arbeitsvertrag waren Ende letzten Jahres – also am 31. 12. 2010 – in diesem Betrieb/dieser Dienststelle beschäftigt?

Anzahl der befristet Beschäftigten Ende 2010

A55. Wie verteilte sich die Gesamtzahl der Beschäftigten am 31. 12. 2010 auf die nachstehenden Altersgruppen? Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.

Anzahl

A Beschäftigte bis 24 Jahre

B Beschäftigte von 25 bis 54 Jahre

C Beschäftigte ab 55 Jahren

Summe = Gesamtzahl der Beschäftigten laut Frage A52

A56. Über die in Frage A52 genannte Gesamtzahl von Beschäftigten hinaus:

a) Waren bei Ihnen am 31. 12. 2010 Leiharbeitskräfte tätig? Wenn ja: Wie viele insgesamt?

Ja ► und zwar (Anzahl)
Nein

b) Waren bei Ihnen am 31. 12. 2010 freie Mitarbeiter/-innen tätig? Wenn ja: Wie viele insgesamt?

Ja ► und zwar (Anzahl)
Nein

A57. Unabhängig von der Art der Tätigkeit, die sie ausüben: Wie verteilen sich die Beschäftigten am 31. 12. 2010 nach ihrem höchsten beruflichen Ausbildungsabschluss? Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.

Bitte verteilen Sie auch die in Frage A52 eventuell genannten „geringfügig Beschäftigten“, „sonstigen Beschäftigten“ und „mithelfenden Familienangehörigen“ auf die hier genannten Beschäftigtengruppen.

	Anzahl
Auszubildende nach BBiG oder HwO	<input type="text"/>
Beschäftigte ohne eine Berufsausbildung oder ohne einen Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einer Berufsausbildung wie Lehre oder einer vergleichbaren Ausbildung ...	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einem Meister- oder Technikerabschluss oder einer vergleichbaren Zusatzqualifikation	<input type="text"/>
Beschäftigte mit einem Fachhochschul- oder Universitätsabschluss	<input type="text"/>

A58. Wie verteilte sich die Gesamtzahl der Beschäftigten am 31. 12. 2010 lt. Frage A52 auf die hier genannten Beschäftigtengruppen? Hier geht es nicht um die Abschlüsse, die die Beschäftigten selbst haben, sondern um die Qualifikationsanforderungen der jeweils ausgeübten Tätigkeiten. Falls Sie keine genauen Zahlen zur Hand haben, genügen Schätzwerte.

Bitte verteilen Sie auch die in Frage A52 eventuell genannten „geringfügig Beschäftigten“, „sonstigen Beschäftigten!“ und „mithelfenden Familienangehörigen“ auf die hier genannten Beschäftigtengruppen.

	Anzahl
Auszubildende nach BBiG oder HwO	<input type="text"/>
Beschäftigte für <u>einfache</u> Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern .	<input type="text"/>
Beschäftigte für <u>qualifizierte</u> Tätigkeiten, ...	
...die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern	<input type="text"/>
... die für gewöhnlich einen Meister- oder Technikerabschluss oder einen vergleichbaren Abschluss erfordern	<input type="text"/>
...die für gewöhnlich einen Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern	<input type="text"/>

Allgemeine Angaben zum Betrieb/zur Dienststelle

A59. Wie lang ist gegenwärtig in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle die vereinbarte durchschnittliche Wochenarbeitszeit für Vollzeitbeschäftigte?

Wochenarbeitszeit Stunden pro Woche

A60. Wichtige Bestimmungsfaktoren für die Beschäftigungsentwicklung sind das Geschäftsvolumen und die Wertschöpfung, also die Eigenleistung des Betriebes. Mit Geschäftsvolumen meinen wir...

Bitte zutreffenden Begriff ankreuzen!

- | | | | |
|---|--|--------------------------|-------------------------|
| im Normalfall | den Umsatz (ohne Umsatzsteuer) | <input type="checkbox"/> | ► weiter mit Frage A61! |
| bei Banken/Kreditinstituten .. | die Bruttozins- und Provisionserträge sowie das Handelsergebnis | <input type="checkbox"/> | ► weiter mit Frage A61! |
| bei Versicherungen | die Bruttobeitragseinnahmen | <input type="checkbox"/> | ► weiter mit Frage A61! |
| bei Nichterwerbsorganisationen, Gebietskörperschaften, Ämtern u. ä. | das Haushaltsvolumen (Verwaltungs- und Vermögenshaushalt) | <input type="checkbox"/> | ► weiter mit Frage A65! |

A61. Wie hoch war im letzten Geschäftsjahr – in der Regel das Jahr 2010 – Ihr Geschäftsvolumen?

Angabe bitte nur für die befragte Betriebseinheit (also nicht z. B. für eine größere Einheit mit anderen Standorten zusammen). Bitte schätzen Sie, falls eine genaue Angabe nicht möglich ist!

Betrag etwa €

A62. Bitte einstufen lt. Frage A60:

Umsatz Kein Umsatz ► weiter mit Frage A65!
▼

A63. Wie groß war im letzten Geschäftsjahr der Anteil Ihres Auslandsumsatzes am Gesamtumsatz?

Anteil Auslandsumsatz im letzten Geschäftsjahr (%)

A64. Welchen Anteil am Umsatz hatten im letzten Geschäftsjahr Vorleistungen und Fremdkosten?

Damit sind gemeint alle von anderen Betrieben oder Einrichtungen bezogenen Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Handelswaren, Lohnarbeiten, fremde Dienstleistungen, Mieten und Pachten, sonstige Kosten (Werbe- und Vertreterkosten, Reisekosten, Provisionen, Lizenzgebühren, Porto- und Postgebühren, Versicherungsprämien, Prüfungs-, Beratungs- und Rechtskosten, Bankspesen, Beiträge zu Kammern und Berufsverbänden usw.).

Bitte schätzen Sie, falls genaue Angaben nicht vorliegen!

Anteil der Vorleistungen am Umsatz im letzten Geschäftsjahr ca. %

A65. Wie hoch war in etwa die Summe aller Investitionen in Ihrem Betrieb im letzten Geschäftsjahr?

Bitte schätzen Sie, falls genaue Angaben nicht möglich!

ca. €

A66. a) Wie hoch war bei Ihnen die gesamte Bruttolohn- und Gehaltssumme für den Monat Dezember 2010, ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

Bruttolohn- und Gehaltssumme im Dezember 2010: €

b) Wie hoch war der durchschnittliche Bruttolohn oder das durchschnittliche Bruttogehalt eines vollzeitbeschäftigten Mitarbeiters in den folgenden Beschäftigtengruppen im Dezember 2010, und zwar ohne Arbeitgeberanteil zur Sozialversicherung und ohne Sonderzahlungen wie etwa das Weihnachtsgeld, das sog. 13. Monatsgehalt?

Beschäftigte für einfache Tätigkeiten, die für gewöhnlich keine Berufsausbildung erfordern €

Beschäftigte für qualifizierte Tätigkeiten,...

...die für gewöhnlich eine abgeschlossene Lehre oder eine vergleichbare Berufsausbildung oder eine entsprechende Berufserfahrung erfordern €

...die für gewöhnlich einen Meister-/Techniker- oder Hochschul- oder Fachhochschulabschluss erfordern €

A67. Welche Rechtsform hat der Betrieb/die Dienststelle?

- A Einzelunternehmen (mit Vollhaftung einer Person)
- B Personengesellschaft (KG, OHG, GbR, GmbH & Co. KG)
- C Kapitalgesellschaft (AG, KGaA, GmbH)
- D Sonstige Rechtsform (z. B. Körperschaft des öffentlichen Rechts, Stiftung, Anstalt, Behörde, Amt, Verein, Genossenschaft)

A68. Handelt es sich bei diesem Betrieb um...

- A ...ein **unabhängiges, eigenständiges** Unternehmen oder eine eigenständige Einrichtung ohne Niederlassungen an anderer Stelle
- B ...die **Zentrale oder Hauptverwaltung** eines Unternehmens oder einer Einrichtung mit Niederlassungen, Dienststellen oder Filialen anderswo
- C ...eine **Niederlassung/Dienststelle oder Filiale** eines größeren Unternehmens oder einer größeren Einrichtung

A69. Sagen Sie bitte anhand der Branchenliste auf Seite 20 im Anhang, zu welcher Branche dieser Betrieb/diese Dienststelle heute gehört.

Branchenschlüssel-Nr.:

A70. Ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle Mitglied in...?

Bitte kreuzen Sie alles Zutreffende an!

- A ...der Handwerkskammer
- B ...der Industrie- und Handelskammer
- C ...einer anderen Kammer

A71. Ist Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle Mitglied in einem Arbeitgeberverband?

Ja Nein

A72. In welchem Jahr wurde Ihr Betrieb/Ihre Dienststelle gegründet? Im Jahr

A73. Gilt in Ihrem Betrieb/Ihrer Dienststelle ein Tarifvertrag?

Ja Nein ► weiter mit Frage A75!

A74. Ist dieser Tarifvertrag ein Branchentarifvertrag oder ein auf Betriebsebene mit der Gewerkschaft ausgehandelter Haus- oder Firmentarifvertrag? Tarifvertrag ist ein ...

- ...Branchentarifvertrag ► weiter mit Frage A76a!
- ...Haus- oder Firmentarifvertrag ► weiter mit Frage A76a!

A75. Orientieren Sie sich hinsichtlich der Löhne und Gehälter an einem Branchentarifvertrag?

Ja Nein

A76. a) Gab es in Ihrem Betrieb im Jahr 2010 einen nach dem Betriebsverfassungsgesetz bzw. Personalvertretungsgesetz gewählten Betriebsrat oder Personalrat?

Ja Nein

b) Gab es eine andere betriebsspezifische Form der Arbeitnehmervertretung, wie z. B. einen Belegschaftssprecher, einen Runden Tisch oder Ähnliches?

Ja Nein

Nun noch eine Bitte: Bei der Untersuchung geht es auch darum zu sehen, wie sich in den kommenden Jahren die Qualifizierungsbedarfe entwickeln. Hierzu würden wir gerne bei Ihnen im kommenden Jahr nachfragen, wie sich Ihre Situation verändert hat. Wir würden für diesen Zweck Ihre Adresse und Telefonnummer aufbewahren, natürlich getrennt von den Angaben, die Sie heute freundlicherweise gemacht haben. Die Auswertung einer späteren Befragung erfolgt genauso anonym wie die der heutigen Befragung. Dürfen wir uns also wieder bei Ihnen melden?

Ja Nein

Würden Sie uns bitte abschließend noch Ihren Namen angeben und wie wir Sie am besten erreichen können, falls wir zu einzelnen Angaben Rückfragen haben sollten:

Name

Telefon
(mit Vorwahl)

Funktion im Betrieb

Fax

E-Mail

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit!

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen

– Wer ist **SOZIALVERSICHERUNGSPFLICHTIG** beschäftigt?

Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte sind alle **Arbeiter, Angestellten und Auszubildenden**, die kranken-, renten- und/oder arbeitslosenversicherungspflichtig sind oder für die der Arbeitgeber Beitragsanteile zur Rentenversicherung entrichten muss. Dazu zählen nicht: Beamte, Selbstständige, mithelfende Familienangehörige und die sog. „geringfügig Beschäftigten“.

– Wer ist **GERINGFÜGIG** beschäftigt?

Geringfügig beschäftigt ist, wer

– entweder ein monatliches Entgelt von maximal 400 € hat

– oder nur „kurzfristig“ beschäftigt wird (d. h. für maximal 2 Monate oder maximal 50 Tage im Jahr).

Gewerblich-technische und naturwissenschaftliche Berufe

Code:

2649 Anlagenmechaniker/-in für Sanitär-, Heizungs- und Klimatechnik
3910 Bäcker/-in
7140 Berufskraftfahrer/-in
4880 Dachdecker/-in
3110 Elektroniker/-in
3112 Elektroniker/-in für Betriebstechnik
7742 Fachinformatiker/-in
9151 Fachkraft im Gastgewerbe
5221 Fachlagerist/-in
4922 Fachmann/-frau für Systemgastronomie
5123 Fahrzeuglackierer/-in
3000 Feinwerkmechaniker/-in
9010 Friseur/-in
0510 Gärtner/-in
9141 Hotelfachmann/Hotelfachfrau
2700 Industriemechaniker/-in
4110 Koch/Köchin
2550 Konstruktionsmechaniker/-in
2810 Kraftfahrzeugmechatroniker/-in
0110 Landwirt/-in
5101 Maler/-in und Lackierer/-in
5400 Maschinen- und Anlagenführer/-in
4410 Maurer/-in
3161 Mechatroniker/-in
1720 Mediengestalter/-in Digital und Print
2540 Metallbauer/-in
9120 Restaurantfachmann/-fachfrau
6410 Technischer Zeichner/Technische Zeichnerin
5010 Tischler/-in
2900 Werkzeugmechaniker/-in
2200 Zerspanungsmechaniker/-in
4870 Zimmerer/Zimmerin

Kaufmännisch-verwaltende Berufe

Code:

6735 Automobilkaufmann/-kauffrau
6910 Bankkaufmann/-kauffrau
7803 Bürokaufmann/-kauffrau
7410 Fachkraft für Lagerlogistik
6610 Fachverkäufer/-in im Lebensmittelhandwerk
7045 Immobilienkaufmann/-kauffrau
7851 Industriekaufmann/-kauffrau
7011 Kaufmann/Kauffrau für Spedition und Logistikdienstleistung
7803 Kaufmann/Kauffrau für Bürokommunikation
6950 Kaufmann/Kauffrau für Versicherung und Finanzen
6720 Kaufmann/Kauffrau im Einzelhandel
6711 Kaufmann/Kauffrau im Groß- und Außenhandel
8561 Medizinische/-r Fachangestellte/-r
7862 Rechtsanwaltsfachangestellte/-r
7541 Steuerfachangestellte/-r
6600 Verkäufer/-in
7870 Verwaltungsfachangestellte/-r
8564 Zahnmedizinische/-r Fachangestellte/-r

Produzierendes Gewerbe, Handel, Verkehr

Schlüssel-Nr.:

01 *Land- und Forstwirtschaft, Fischerei*

02 *Bergbau und Gewinnung von
Steinen und Erden*

03 *Energie- und Wasserversorgung;
Abwasser- und Abfallentsorgung
und Beseitigung von Umwelt-
verschmutzungen*

Verarbeitendes Gewerbe

04 Herstellung von **Nahrungs-** und **Genussmitteln**

05 Herstellung von **Textilien**, Bekleidung,
Lederwaren und **Schuhen**

06 Herstellung von **Holzwaren**, **Papier**, Pappe und
Druckerzeugnissen

07 Herstellung von **chemischen** und
pharmazeutischen Erzeugnissen,
Kokerei und Mineralölverarbeitung

08 Herstellung von **Gummi-** und **Kunststoffwaren**

09 Herstellung von **Glas** und **Keramik**;
Verarbeitung von **Steinen** und **Erden**

10 **Metallerzeugung** und **-bearbeitung**

11 Herstellung von **Metallerzeugnissen**,
Stahl- und **Leichtmetallbau**

12 Herstellung von **Datenverarbeitungsgeräten**,
elektronischen und **optischen** Erzeugnissen

13 Herstellung von **elektrischen Ausrüstungen**

14 **Maschinenbau**

15 Herstellung von **Kraftwagen** und
Kraftwagenteilen, **sonstiger Fahrzeugbau**

16 Herstellung von **Möbeln** und **sonstigen Waren**
(z. B. Schmuck, Sportgeräte, Spielwaren,
medizinische Apparate und Materialien)

17 **Reparatur** und **Installation von Maschinen** und
Ausrüstungen

Baugewerbe

18 **Hoch-** und **Tiefbau**

19 **Vorbereitende Baustellenarbeiten**,
Bauinstallation und sonstiges Ausbaugewerbe

Handel

20 **Kraftfahrzeughandel** und **-reparatur**

21 **Großhandel** und Handelsvermittlung

22 **Einzelhandel**, Tankstellen

23 *Verkehr und Lagerei*

auch Parkhäuser, Bahnhöfe, Frachtumschlag,
Post-, Kurier- und Expressdienste

Dienstleistungen, Verwaltung

24 *Information und Kommunikation*

Verlagswesen; Herstellung, Verleih und Vertrieb
von Filmen; **Rundfunkveranstalter**;
Telekommunikation
Informationstechnologische Dienstleistungen und
Informationsdienstleistungen

25 *Beherbergung und Gastronomie*

26 *Finanz- und
Versicherungsdienstleistungen
Wirtschaftliche, wissenschaftliche
und freiberufliche Dienstleistungen*

27 **Grundstücks-** und **Wohnungswesen**

28 **Rechts-** und **Steuerberatung**,
Wirtschaftsprüfung

29 Verwaltung und **Führung von Unternehmen**
und Betrieben; **Unternehmensberatung**

30 **Architektur-** und **Ingenieurbüros**; **technische**,
physikalische und **chemische Untersuchung**

31 **Forschung** und Entwicklung

32 **Werbung** und Marktforschung, **Design**,
Fotografie, **Übersetzung**

33 **Veterinärwesen**

34 **Vermietung** von beweglichen Sachen

35 **Vermittlung** und Überlassung von
Arbeitskräften

36 **Reisegewerbe**, **Wach-** und **Sicherheitsdienste**,
Garten- und **Landschaftsbau**,
sonstige wirtschaftliche Dienstleistungen

37 *Erziehung und Unterricht*

38 *Gesundheits- und Sozialwesen*

Sonstige Dienstleistungen

39 **Kunst**, Unterhaltung, **Erholung**, **Sport**, Lotterie

40 **Reparatur** von Datenverarbeitungsgeräten und
Gebrauchsgütern

41 **Sonstige, überwiegend persönliche Dienst-**
leistungen (z. B. Wäscherei, Friseur, Sauna)

Organisationen ohne Erwerbs- charakter, Öffentliche Verwaltung

42 **Interessenvertretungen**, Verbände, kirchliche
und sonstige religiöse Vereinigungen

43 **Öffentliche Verwaltung**, Verteidigung;
Sozialversicherung

44 *Anderes, und zwar:*

(Bitte genau erläutern!)